

Antrag

der Abg. Dr. Uwe Hellstern und Joachim Steyer u. a. AfD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Prognosen zur Erzeugungsleistung von Windindustrieanlagen im Antrags- und Genehmigungsverfahren

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche Windindustrieanlagen bisher auf landeseigenen Flächen (z. B. von ForstBW) errichtet wurden und in Betrieb gegangen sind (unter Angabe der jeweiligen Standorte, Anzahl der Turbinen mit Angabe der Höhe und angegebener Scheinleistung, zur Antragstellung angegebene mittlere Windgeschwindigkeit am jeweiligen Standort, Datum der Inbetriebnahmen, der einzelnen Betreiber und der Baukosten je Anlage);
2. mit welcher prognostizierten jährlichen Erzeugungsleistung und Volllaststunden die unter Ziffer 1 genannten Projekte jeweils im Antrags- und Genehmigungsverfahren seitens der Antragsteller beworben wurden;
3. welche tatsächlichen Erzeugungsleistungen und Volllaststunden die unter Ziffer 1 genannten Projekte jeweils pro Jahr erbracht haben und wie diese sich prozentual zu den bei Antragstellung prognostizierten Daten darstellen;
4. wie sich die Datenlagen für die Windindustrieanlagen darstellen, die nicht auf landeseigenen Flächen installiert wurden (Antworten bitte bezogen auf die Ziffern 1 bis 3);
5. wie sie sich eine möglicherweise festzustellende negative Abweichung zwischen Prognose- und Realbetrieb erklärt bzw. diese bewertet (Abweichungen von plus/minus fünf Prozent sind zu vernachlässigen);
6. welche Windindustrieprojekte ihrer Feststellung nach deutlich zu schlecht im Vergleich zur Prognose im Antrags- und Genehmigungsverfahren abliefern;

7. welcher Eigenverbrauch (Energiebezug aus dem Stromnetz für den Zeitraum, in dem die Windindustrieanlage keinen Strom in das Netz einspeist) einer heute gängigen Windindustrieanlage an Standorten einer mittleren Jahresgeschwindigkeit von 4,5/5,5/6,5 m/s im Durchschnitt anfällt.

1.2.2023

Dr. Hellstern, Steyer, Goßner, Dr. Podeswa, Gögel, Lindenschmid AfD

Begründung

Immer wieder ist zu hören, dass die im windarmen Baden-Württemberg installierten Windindustrieanlagen unterdurchschnittliche Jahreserträge erzeugen, wohingegen die Gutachten und Anträge zur Genehmigung dieser Anlagen immer rentable Erzeugungsleistungen ausweisen. Für Investoren sind diese Prognosen selbstverständlich ausschlaggebend, um solch ein Projekt überhaupt zu verwirklichen. Auch könnten sie (die Ertragsprognosen) z. B. Kommunen in Erwartung von Steuereinnahmen dazu bewegen, solche Anlagen auf ihren Flächen bauen zu lassen. Und letztendlich muss auch der Netzbetreiber mit den angegebenen Werten planen. Dieser Berichtsantrag soll daher erörtern, ob im Bereich der Prognosen Optimierungsbedarf besteht.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 27. Februar 2023 Nr. UM64-0141.5-26/8/2 nimmt das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. welche Windindustrieanlagen bisher auf landeseigenen Flächen (z. B. von ForstBW) errichtet wurden und in Betrieb gegangen sind (unter Angabe der jeweiligen Standorte, Anzahl der Turbinen mit Angabe der Höhe und angegebener Scheinleistung, zur Antragstellung angegebene mittlere Windgeschwindigkeit am jeweiligen Standort, Datum der Inbetriebnahmen, der einzelnen Betreiber und der Baukosten je Anlage);*

Derzeit befinden sich folgende Anlagen auf Staatswaldflächen in Betrieb:

Lfd. Nr.	Landkreis	Kommune	Name Vorgang	Anzahl WEA realisiert (Windpark ist in Betrieb)	Gesamthöhe der Windenergieanlagen in Meter	Aktueller Vertragspartner	Leistung aller Anlagen [MW]	Inbetriebnahme-Datum bei ForstBW (bei mehreren Anlagen jeweils letzte IB)
1	BHS	Gundelfingen	WP Rosskopf	1	134 m	regiowind GmbH & Co. Freiburg KG	1,8	01.11.2003
2	OK	Fischerbach	WP Brandenkopf	1	99,4 m	Brandenkopf Wind GmbH & Co. BeteiligungsKG	1	01.07.2002
3	CW	Simmersfeld	WP Simmersfeld	6	140 bis 170 m	Breeze Two Energy GmbH & Co. KG	12	29.06.2007
4	BHS	St. Peter	WP St. Peter	1	186 m	regiowind GmbH & Co. St. Peter KG	3	01.12.2013
5	MTK	Creglingen Schirnbach	WP Creglingen	7	199 m	Windkraftanlagen Creglingen GmbH & Co. KG	17,7	14.11.2015
6	EK	Straubenhardt	WP Straubenhardt	8	199 m	KMW Windpark Straubenhardt GmbH & Co. KG	24	12.03.2018
7	OAK	Bartholomä	WP Bartholomä	3	199 m	Windpark Falkenberg GmbH	8,25	07.12.2016
8	OAK	Oberkochen	WP Oberkochen – Büchle	4	199 m	Windpark Oberkochen GmbH & Co.KG	9,6	22.12.2015
9	LOE	Hasel, Stadt Wehr	WP Glaserkopf-Mettlenkopf	1	212 m	EnBW WindInvest GmbH & Co. KG	3,3	10.11.2017
10	SHA	Gäildorf, Sulzbach-Laufen, Obersontheim, Bühlerzell	WP Kohlenstraße	9	217 m	LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	32,4	23.01.2018
11	HN	Stadt Hardthausen, Stadt Widdern	WP Hardthausen	3	207 m	EE Bürgerenergie Hardthausen GmbH & Co. KG	9	29.09.2017
12	OAK	Rosenberg	WP Hummelsweiler/WP Rosenberg-West	4	207 m	WP Hummelsweiler Projekt I GmbH & Co.KG Windpark GmbH & Co. Hummelsweiler KG WP Hummelsweiler Projekt II GmbH & Co. KG	12	24.07.2017
13	HDH	Nattheim, Heidenheim	WP Nattheim	9	228 m	Infrastruktur Windpark Nattheim GmbH	37,8	18.06.2021
14	OK	Friesenheim, Gengenbach, Hohberg	WP Rauhkasten-Steinfirst	2	207 m	Windenergie Gengenbach GmbH	6	14.07.2017
15	SHA	Bühlertann	WP Virngrund-Holenstein	4	212 m	EnBW WindInvest GmbH & Co. KG	13,2	17.05.2017

16	SHA	Stadt Crailsheim, Stadt Ilshofen	WP Crailsheim-Burgberg	4	229 m	WP Burgberg Projekt I GmbH & Co KG WP Burgberg Projekt II GmbH & Co. KG Windpark GmbH & Co. Gaugshausen KG	16,8	26.11.2021
17	EM	Schuttertal, Biederbach	WP Rotzeleck	3	150 bis 229 m	Bürgerwindpark Biederbach GmbH & Co.KG	8,9	22.10.2020
18	OAK	Stadt Ellwangen, Ellenberg, Jagstzell	WP Ellwanger Berge	10	207 m	WP Ellwanger Berge Projekt I GmbH & Co. KG WP Ellwanger Berge Projekt II GmbH & Co. KG Ecowerk Windpark Ellwanger Berge GmbH & Co. KG	30	09.03.2017
19	OAK	Stadt Ellwangen, Rosenberg	WP Rosenberg-Süd	2	229 m	EnBW WindInvest GmbH & Co. KG	6,6	28.09.2017
20	OAK	Stadt Aalen, Stadt Lauchheim	WP Aalen-Waldhausen	5	200 bis 212 m	EnBW Windpark Aalen-Waldhausen GmbH	16,5	17.11.2017
21	RMK	Winterbach, Lichtenwald, Baltmannsweiler	WP Goldboden-Winterbach	3	229 m	EnBW WindInvest GmbH & Co. KG	9,9	01.12.2017
22	HLK + HN	Bretzfeld, Obersulm, Löwenstein	WP Bretzfeld-Bernbach	3	238 m	Bürgerwindpark Bretzfeld-Obersulm GmbH & Co. KG	13,5	08.02.2022
23	SIG	Bad Saulgau	Bad Saulgau	3	217 m	LHI SolarWind WP Bad Saulgau 2467 GmbH & Co. KG	10,35	01.12.2019
24	HDH	Königsbronn	WP Königsbronn-Ochsenberg	1	229 m	EnBW Windkraftprojekte GmbH	3,5	17.02.2021
25	SHA	Mainhardt	WP Rote Steige/ WP Mainhardt Hirschheeg	3	217 m	Windpark Mainhardt GmbH & Co. KG	10,8	22.11.2017
26	SHA	Stimpfach	WP Rechenberg/ WP Stimpfach	3	207 m	WP Rechenberg Projekt I GmbH & Co. KG WP Rechenberg Projekt II GmbH & Co. KG Windpark GmbH & Co. Rechenberg KG	9	05.07.2017

Im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens legen die Vorhabenträger Unterlagen zu den Windverhältnissen am geplanten Anlagenstandort (z. B. Messungen oder Daten aus dem Windatlas) vor. Daten zu der bei der Antragstellung angegebenen mittleren Windgeschwindigkeit am jeweiligen Standort werden nicht statistisch erfasst und können mit vertretbarem Aufwand auch nicht ermittelt werden. Die Baukosten je Anlage liegen der Landesregierung nicht vor.

2. mit welcher prognostizierten jährlichen Erzeugungsleistung und Volllaststunden die unter Ziffer 1 genannten Projekte jeweils im Antrags- und Genehmigungsverfahren seitens der Antragsteller beworben wurden;

Angaben zur prognostizierten jährlichen Erzeugungsleistung und Volllaststunden im Antrags- und Genehmigungsverfahren liegen ForstBW nicht vor.

Die prognostizierte Erzeugungsleistung und die prognostizierten Volllaststunden sind auch kein Bestandteil der vorzulegenden Unterlagen im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren und können daher nicht statistisch erfasst werden. Diese konkurrenzsensiblen Daten werden vonseiten der Vorhabenträger in der Regel als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse eingestuft und sind daher nicht Teil der der Öffentlichkeit zur Einsicht auszulegenden Antragsunterlagen.

3. welche tatsächlichen Erzeugungsleistungen und Volllaststunden die unter Ziffer 1 genannten Projekte jeweils pro Jahr erbracht haben und wie diese sich prozentual zu den bei Antragstellung prognostizierten Daten darstellen;

Zur Auslastung der im Landkreis geplanten oder bestehenden Windenergieanlagen liegen der Landesregierung keine Angaben vor. Wie in der Stellungnahme der Landesregierung zur Kleinen Anfrage 17/3697 ausgeführt, können die entsprechende Stamm- und Bewegungsdaten bei den Netzbetreibern (www.netztransparenz.de) bezogen und anschließend ausgewertet werden. Zudem ist das von der Bundesnetzagentur betriebene Marktstammdatenregister (<https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR/Einheit/Einheiten/OeffentlicheEinheitenuebersicht>) öffentlich einsehbar.

4. wie sich die Datenlagen für die Windindustrieanlagen darstellen, die nicht auf landeseigenen Flächen installiert wurden (Antworten bitte bezogen auf die Ziffern 1 bis 3);

In Baden-Württemberg sind 762 Windenergieanlagen und somit 659 Windenergieanlagen außerhalb des Staatswalds in Betrieb (Stand: 31. Dezember 2022). Daten zu diesen Anlagen können im Energieatlas Baden-Württemberg <https://www.energieatlas-bw.de/> abgerufen werden.

Eine Auswertung der mittleren Volllaststunden und der mittleren Erträge in Abhängigkeit vom Inbetriebnahmejahr für ganz Baden-Württemberg kann der Broschüre Erneuerbare Energien in Zahlen entnommen werden (https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publikationen/Energie/Erneuerbare-Energien-2021-barrierefrei.pdf; Seite 14). Im Übrigen wird auf die Beantwortung von Frage 2 und 3 verwiesen.

5. wie sie sich eine möglicherweise festzustellende negative Abweichung zwischen Prognose- und Realbetrieb erklärt bzw. diese bewertet (Abweichungen von plus/minus fünf Prozent sind zu vernachlässigen);

6. welche Windindustrieprojekte ihrer Feststellung nach deutlich zu schlecht im Vergleich zur Prognose im Antrags- und Genehmigungsverfahren abliefern;

Die Fragen 5 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die prognostizierte Erzeugungsleistung und die prognostizierten Volllaststunden sind in der Regel kein Bestandteil der vorzulegenden Unterlagen im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren. Ein Abgleich mit dem Realbetrieb ist daher nicht möglich.

7. welcher Eigenverbrauch (Energiebezug aus dem Stromnetz für den Zeitraum, in dem die Windindustrieanlage keinen Strom in das Netz einspeist) einer heute gängigen Windindustrieanlage an Standorten einer mittleren Jahresgeschwindigkeit von 4,5/5,5/6,5 m/s im Durchschnitt anfällt.

Zum Eigenverbrauch der Anlagen liegen der Landesregierung keine Angaben vor. Entsprechend den Angaben von gängigen Anlagenherstellern liegt der Eigenverbrauch moderner Anlagen in der Größenordnung von Promille des Stromertrags der Anlage.

Walker

Ministerin für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft